

Benny Peiser: Das Blatt hat sich gewendet, aber die Justiz ist jetzt das Problem

geschrieben von Chris Frey | 8. Februar 2025

CLINTEL

[Alle Hervorhebungen im Original]

In seiner letzten Rede als Direktor der [Global Warming Policy Foundation](#) kam Benny Peiser zu dem Schluss, dass die Klimaalarmisten jetzt im Grunde auf sich allein gestellt sind. Aber „das Hauptproblem ist jetzt, dass die Regierungen in die Schranken gewiesen werden, nicht nur durch die Bürokratie und den öffentlichen Dienst, sondern auch durch die Gerichte und die juristische Auseinandersetzung, die von den Aktivisten korrumptiert worden ist“.

„Vor drei Jahren, nach der COP in Glasgow, habe ich gesagt, dass wir in eine andere Phase der Klimadebatte eintreten und dass sich der Schwerpunkt nun von der Wissenschaft weg auf die Kosten von Net Zero und die Kosten der Klimapolitik verlagert. Innerhalb von drei Jahren ist dies wirklich eingetreten, vielleicht sogar viel schneller als ich erwartet hatte“, sagte Peiser in seiner letzten Rede als Direktor der Global Warming Policy Foundation. „Es ist jetzt klar, dass die Menschen viel mehr über die Kosten der Net Zero-Politik besorgt sind als über das Potenzial des Klimawandels. Der Klimaalarm ist zwar nicht verstummt, aber große Teile der Öffentlichkeit haben kein Vertrauen mehr in ihn. Die Klimawissenschaftler haben sich zu sehr ins Zeug gelegt. Sie haben im Grunde so viel Parteilichkeit, Zensur und Einschüchterung verursacht, dass sie das Vertrauen der Öffentlichkeit im Großen und Ganzen verloren haben.“

„Wir werden jetzt entscheiden müssen, wie es mit der klima- und energiepolitischen Agenda weitergeht und wie die Regierungen wirklich vom Klimawahn loskommen können. **Das Hauptproblem besteht darin, dass die Regierungen nicht nur durch die Bürokratie und den öffentlichen Dienst, sondern auch durch die Gerichte und die von den Zeloten betriebene juristische Aufarbeitung in die Schranken gewiesen werden.**“

Medien

Die Situation in den Medien hat sich erst in den letzten zwei oder drei Jahren wirklich verändert, so Peiser, und zwar durch den Aufstieg der alternativen Medien und der sozialen Medien. „Twitter oder X haben einen großen Unterschied gemacht, aber es gibt auch andere Medien und Nachrichtenkanäle, die einen großen Unterschied gemacht haben. Und

natürlich haben wir 15 Jahre lang eine Klimakatastrophen-Prophezeiung nach der anderen erlebt. Die meisten dieser Vorhersagen sind natürlich nie eingetreten, trotz steigender Temperaturen. **Es gibt kein einziges extremes Wetterereignis mit katastrophalen Folgen, das in den letzten Jahrzehnten zugenommen hat**, obwohl die Temperaturen weiter gestiegen sind.“

„Der Klimawandel vollzieht sich viel langsamer und viel allmählicher, trotz der Schlagzeilen. Der Trend ist immer noch nur die Hälfte dessen, was der IPCC ursprünglich vorausgesagt hat. Aber die Realität ist, dass mehr Menschen sich jetzt viel mehr Gedanken über Net Zero und die Deindustrialisierung Europas machen. **Die Klimaalarmisten sind wirklich auf sich allein gestellt**. Sie haben ein paar Verbündete wie Extinction Rebellion und einige Hardcore-Öko-Sozialisten. Die meisten Menschen, zumindest mehr als die Hälfte, machen sich mehr Sorgen über die politischen Kosten als über die Klima-Agenda.“

„Die Europäer haben alles auf eine Karte gesetzt, die Net Zero Karte, und fast alles, was sie vorgeschlagen und umgesetzt haben, ist gescheitert. **Es gibt keine einzige Net-Zero-Politik, die nach Plan läuft, egal ob es sich um Wärmepumpen, Batteriefabriken oder Elektrofahrzeuge handelt**. Europa hat es geschafft, seine CO₂-Emissionen vor allem dadurch zu reduzieren, dass es die Industrie ins Ausland verlagert und die meisten seiner Waren aus dem Ausland importiert hat, so dass es sagen kann, wir stoßen weniger aus. Aber wenn man all die Dinge, die aus China und anderen asiatischen Ländern importiert werden, auf den Kohlenstoff-Fußabdruck anrechnet, sieht es in Wirklichkeit nicht so gut aus.“

China

„Die Net-Zero-Politik führt zu einer wirtschaftlichen Katastrophe, und die europäische Autoindustrie befindet sich dadurch in einer existenziellen Krise. China ist natürlich der Elefant im Raum, was die CO₂-Emissionen angeht. China überholt die EU in Bezug auf die Gesamtemissionen, nicht nur in letzter Zeit, sondern insgesamt. **China hat nun Europa als größten historischen CO₂-Emittenten überholt und wird bald auch die USA herausfordern**. Aber in der Zwischenzeit ist China offiziell ein Entwicklungsland... Nach den UN-Regeln kann China machen, was es will. Es muss sich an keine verbindlichen Ziele halten, weil es ein Entwicklungsland ist und dies auch beansprucht. Sie sagen, sie werden immer ein Entwicklungsland sein. Das ist die offizielle chinesische Position. Manche mögen sagen: Seht euch an, wie viele Wind- und Solarparks sie gebaut haben, aber das ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. **Im Grunde genommen profitiert China von der billigen Kohle und verbrennt Kohle, als gäbe es kein Morgen.**“

Kohle

Die Kohle ist auf einem Rekordhoch, trotz 20 bis 30 Jahren

Klimaalarmismus, sagte Peiser. „Als ich 2010 einen Artikel über die Kopenhagener COP (15) schrieb, sagte ich bereits, dass sich der Energiebedarf bis 2050 verdoppeln würde. **Die Vorstellung, dass man auf Kohle, Gas und Öl verzichten kann, war einfach völlig illusorisch.** China ist jedoch Trittbrettfahrer, was bedeutet, dass die Europäer nicht mehr mit China konkurrieren können. Wenn man auf billige Kohle und billiges Gas verzichtet und auf teure und einseitige Net-Zero-Politik setzt, ist das Ergebnis: Die Strompreise gehen durch die Decke und die eigene Industrie wird nicht mehr wettbewerbsfähig. Die Preise in Europa sind zwei- bis drei-, manchmal viermal so hoch wie in den USA oder in China.“

„**Zum ersten Mal gibt die EU jetzt zu, dass sie nicht so weitermachen kann wie bisher und dass sie ein Problem hat.** Immer mehr EU-Beamte und Politiker sagen, dass wir die gesamte Net Zero-Agenda in Europa, den Green Deal, zurücknehmen müssen.“

Trump

Trump will bohren, bohren, bohren. Die Frage ist, ob er trotz seiner Ankündigung, aus dem Pariser Abkommen auszusteigen, etwas bewirken kann, meint Peiser. „Das ist das Problem, mit dem jede Regierung in der Welt, insbesondere in der westlichen Welt, jetzt konfrontiert ist. Wir haben gesehen, wie europäische Politiker, sogar französische Politiker, gesagt haben, dass wir die grünen Regeln verzögern müssen. Es besteht also ein enormer Druck auf die EU, Net Zero zurückzudrehen. **Aber die große Frage ist, wie man die Politik zurückdrehen kann, wenn man all diese Net Zero-Gesetze und -Ziele eingeführt hat.** Trump hat ein Mandat; er hat eine Wahl gewonnen, er hat eine Mehrheit in beiden Häusern und trotzdem können die Klimaaktivisten vor Gericht gehen. Es gibt Gesetze, und deshalb kann Trump nicht tun, was er tun will. Das ist heute die größte Herausforderung für die westlichen Demokratien: Selbst wenn eine Partei mit einem Mandat Wahlen gewinnt und im Voraus sagt, was sie tun will, gehen die Linken und die Ökosozialisten vor Gericht und hindern sie daran, es zu tun, weil es Gesetze und Umweltvorschriften gibt.“

„Die größte Hürde für die Regierungen, sich aus der Verantwortung zu stehlen, sind die inhärenten Net Zero-Gesetze, die inhärenten Klimagesetze, die inhärenten Ziele und die Kohlenstoffbudgets. **Die einzige Möglichkeit, sich aus der Verantwortung zu stehlen, besteht darin, die Gesetze zu ändern.** Aber das ist schwieriger als gesagt, weil viele Parteien in der westlichen Welt, vielleicht weniger in den USA, gespalten sind. Nicht nur im Mainstream, sondern auch auf der rechten Seite. Die Mitte-Rechts-Parteien und die konservativen Parteien sind alle gespalten. Sie alle haben sehr starke grüne Flügel, die sich ihren politischen Gegnern anschließen werden.“

EPA

Trump 1.0 hat es nie geschafft, die Hürde des sogenannten Endangerment Finding zu überwinden, das im Grunde besagt, dass CO₂ ein gefährlicher

Schadstoff ist. „Er wurde von der EPA nicht wirklich angefasst. Die Trump EPA hat nie versucht, es zu kippen. Jetzt versucht Trump 2.0, diesen Weg einzuschlagen, denn ohne eine Änderung dieses Gesetzes wird es sehr, sehr schwierig werden. Vor einigen Monaten wies der Oberste Gerichtshof eine Anfechtung des Endangerment Finding der EPA zurück, das im Grunde genommen das wichtigste Gesetz ist, das die US-Regierung daran hindert, auf Teufel komm raus zu bohren. Es besagt, dass die Regierung an dieses Gesetz gebunden ist und keine Maßnahmen ergreifen kann, weil CO₂ ein gefährlicher Schadstoff ist. Es ist gefährlich für unsere Gesundheit und für den Planeten, und deshalb müssen die Regierungen jede Energiepolitik einschränken, die nach Ansicht der Umweltlobby gegen dieses Gesetz verstößt. Francis Menton, Präsident der American Friends of the GWPF, hat ausführlich darüber geschrieben, wie die Gefährdungsfeststellung gekippt werden kann.“ (Siehe Website [Manhattan Contrarian](#)).

„Die G7 hat eine andere Taktik, um sich aus der Affäre zu ziehen, und die besteht im Grunde darin, zu sagen, dass es kein Geld geben wird, wenn China nicht seinen Status als Entwicklungsland aufgibt. Das wird das eigentliche Thema der nächsten COP-Treffen sein. Es wird kein Geld von den anderen G7-Ländern kommen, es sei denn, China gibt seine Trittbrettfahrerrolle auf, was ein sehr starkes Argument dafür ist, die unilaterale Dekarbonisierung nicht fortzusetzen. Das ist im Grunde die europäische Ausstiegsstrategie: Stellen Sie den Chinesen ein Ultimatum und sagen Sie: Wenn Sie diesen Trittbrettfahrer-Status als Entwicklungsland nicht aufgeben, werden wir unsere Klimagesetze entsprechend ändern. Wir werden uns nicht länger zu einer einseitigen Dekarbonisierung verleiten lassen. Das macht keinen Sinn, denn was auch immer Europa oder sogar die USA in Sachen CO₂-Reduktion tun, es wird von den Chinesen und anderen CO₂ ausstoßenden asiatischen Nationen überrollt.“

Tränen

„Nachdem wir den Menschen 15 Jahre lang gesagt haben, dass das nicht funktionieren wird, dass es in Tränen enden wird und dass Energiewirklichkeit und Netto-Null nicht zusammenpassen, sind wir jetzt zum ersten Mal in einer Situation, in der Politiker und Entscheidungsträger an unsere Tür klopfen und sagen: Bitte helft uns, vom Haken zu kommen. Wir brauchen Ideen und politische Alternativen, um aus der Klemme zu kommen.“

„Ich bin mir ziemlich sicher, dass mein Nachfolger in seiner Rolle bei der GWPF eine viel einfachere Zeit haben wird. Und die Irish Climate Science Foundation und Clintel werden es leichter haben als in den letzten 15 Jahren, weil wir jetzt im Wesentlichen sagen, was die große Mehrheit der Menschen denkt.“

Peiser will be retiring as director at the end of March after 15 years. He will stay on as a trustee of the GWPF

Link:

<https://clintel.org/benny-peiser-the-tide-has-turned-but-lawfare-is-now-the-problem/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE